



Die Markt- und Eventhalle am Alten Hafen in Wismar.

FOTO: NORBERT WIATEREK

Markt- und Eventhalle verkauft

Alter Hafen: Neue Eigentümer wollen Gebäude sanieren, Heizung und Lärmschutz einbauen

VON HAIKE WERFEL

WISMAR. Die Stadt verkauft die Markt- und Eventhalle im Alten Hafen. Nach OZ-Informationen hat die Bürgerschaft im nichtöffentlichen Teil ihrer Sitzung am Donnerstagabend mehrheitlich dem Verkauf zugestimmt. Das städtische, und 3900 Quadratmeter große Grundstück samt Halle, die an die Hansekantor Wismar GmbH verpachtet ist, wird nun für rund 700 000 Euro veräußert.

Die Ausschreibungsfrist endete am 30. September. Bis dahin hätten sich drei Interessenten mit einem Nutzungskonzept beworben. Ein Bieter wollte die Markthalle zur Kletterhalle mit Café umfunktionieren, ein anderer eine Kaufhalle einrichten. Überzeugt habe die Bürgerschaft das Konzept des dritten Interessenten, die Markthalle Wismar GmbH will das Gebäude weiterhin als Veranstaltungshalle nutzen.

„Wir wissen um die mangelnden Möglichkeiten in Wismar, Veranstaltungen durchzuführen. Deshalb wollen wir die Markthalle als Veranstaltungshalle erhalten“, begründet Tom Brüggert, warum die CDU-Fraktion diesem

Konzept zugestimmt hat. „Für uns gab es nur diesen einen Anbieter, der infrage kommt. Es handelt sich um regionale Akteure, die sowohl auf dem Veranstaltungsmarkt als auch die Finanzierung betreffend sehr erfahren sind.“

Auch für Die Linke stand außer Frage, dass die Halle „für Veranstaltungen unbedingt erhalten bleibt“, wie Horst Krumpen erklärte. Wichtig sei der Fraktion zudem, dass im Kaufvertrag untersucht wird, die Halle abzureißen, weiterzuverkaufen oder Ferienwohnungen dort einzubauen.

Hinter der Markthalle Wismar GmbH stehen der jetzige Pächter und Betreiber Gunnar Hampel, Geschäftsführer der Hansekantor Wismar GmbH, und die Spiegelberg Immobilien GmbH, eine hundertprozentige Tochter der HW Leasinggruppe. „Wir haben die Gesellschaft vor einigen Wochen gegründet“, berichtet Hampel. Er sei sehr froh darüber, einen finanzstarken Partner und Investor an seiner Seite zu haben.

HW-Leasing-Gründer Thomas Agerholm habe ihn angerufen, nachdem die OSTSEEZEITUNG im August bericht-

tet hatte, dass die Stadt die Markthalle verkaufen will, erzählte Hampel. „Ich bin ihm unheimlich dankbar dafür.“ Hampel halte als Privatperson 49 Prozent der Gesellschaftsanteile, die Spiegelberg Wismar GmbH 51 Prozent.

Im nächsten Jahr wollen die neuen Eigentümer die Markthalle sanieren und „ertüchtigen“. Sie ist eine Kalthalle und soll eine Heizung oder eine Klimaanlage sowie eine Belüftungsanlage erhalten, damit sie ganzjährig genutzt werden kann. Außerdem sind Schallschutzmaßnahmen vorgesehen, um Lärmbeeinträchtigungen für die Anlieger zu vermeiden. Dann können Tanzveranstaltungen länger als bisher und auch Rockkonzerte in der Halle stattfinden. Bislang gelten strenge Gäste- und Lärmbeschränkungen.

Das seien laut Hampel Umbaumaßnahmen in einem erheblichen Umfang. „Wir wollen die Halle als öffentliche Veranstaltungstätte ausbauen und erweitern. Das tun wir für die Stadt“, erklärt er und versichert, dass mit HW Leasing die Markt- und Eventhalle auch in Wismarer Hand bleiben werde. „Wir sind der Bürgerschaft dankbar, dass sie uns den Zuschlag



„Wir wollen die Halle als öffentliche Veranstaltungstätte ausbauen und erweitern.“

Gunnar Hampel, jetziger Pächter und einer der beiden Gesellschafter der Markthalle Wismar GmbH



Regelmäßig wird in der Markthalle ein Trödelmarkt aufgebaut.

FOTO: MARIE NITSCH

erteilt hat.“ Für die geplanten Arbeiten müsse sie allerdings noch den Bebauungsplan ändern. Denn die Toiletten sollen aus der Halle aufs Gelände verlagert werden und öffentlich zugänglich sein.

Seit 2011 empfängt die Markthalle Besucher im Alten Hafen. Sie ist 52 Meter lang und 27 Meter breit. Vor fast 100 Jahren wurden darin Fahrzeuge für eine Waggonfabrik gebaut. Damals stand die Halle an der Hochbrücke. Von dort ist sie 2009 für 2,3 Millionen Euro mithilfe von Fördermitteln originalgetreu umgesetzt worden.